

findet. Die ungünstige Teilung des Nordmeeres in die Nord- und die Ostsee, die fast als ein Binnenmeer erscheint, ist durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal aufgehoben worden. Durch die offene Verbindung der Nordsee mit dem Atlantischen Ozean aber rückt Deutschland trotz des holländisch-belgischen Zwischenlandes in die Reihe der atlantischen Staaten Westeuropas ein.

Die Hauptabdachung Deutschlands geht von den Alpen nach N zum Meere hin. Neben derselben ist in Süddeutschland, wie der Lauf der Donau zeigt, ein Absinken nach O, in Mittel- und Norddeutschland aber nach W zu erkennen. Dem Oberflächenbau nach ist Deutschland als ein vielgestaltiges Land zu bezeichnen, und hierin liegt seine reiche politische Gliederung am meisten begründet. Im Gegensatz zu den einförmigern, weil am längsten vom Meere und zuletzt von Eiszeitgletschern bedeckten Gebieten im S und N ist Mitteldeutschland von den Trümmern eines alten und stark abgetragenen Hochgebirges erfüllt und durch gebirgsbildende Kräfte reicher und mannigfaltiger gegliedert worden, so daß Erhebungen und Senken häufig wechseln. Während in der Süddeutschen Hochebene und in dem Norddeutschen Tieflande die größten deutschen Bundesstaaten, dort Bayern, hier Preußen, entstanden, wurde Mitteldeutschland das Gebiet der deutschen Kleinstaaterei. In den scheinbar sehr ungeordneten deutschen Mittelgebirgen sind doch zwei Hauptrichtungen zu verfolgen, ein nordnordöstliches oder nordöstliches Streichen, das bei allen rheinischen Gebirgen, sowie beim Jura und am deutlichsten beim Erzgebirge ausgeprägt ist (darum rheinisches oder erzgebirgisches Streichen genannt), und ein nordwestliches Streichen, das im O vorherrscht (hercynisches oder sudetisches Streichen genannt). Während die letzte Streichrichtung günstig ist, weil sie den Gewässern den Weg nach NW zur Nordsee weist, würde die andere sehr ungünstig wirken, wenn dem Rheine (wie auch der Elbe) nicht der Durchbruch nach NW gelungen wäre.

Abdachung
und
Oberflächen-
bau.

Auch in klimatischer Hinsicht nimmt Deutschland in Europa eine Mittelstellung ein, indem es den Übergang bildet von den Gebieten Westeuropas mit ozeanischem Klima zu den Gebieten Osteuropas mit kontinentalem Klima. Der klimatische Unterschied zwischen Nord- und Südeuropa wird durch die größere Höhenlage des erstern ziemlich ausgeglichen. Am günstigsten sind hiernach tiefgelegene Gebiete Südwestdeutschlands gestellt.

Klima.

Deutschland läßt sich in folgende Naturgebiete gliedern:

Gliederung.

A. Die nördlichen Alpen und ihr Vorland.

I. Die Schweizer Alpen und ihr Vorland.

II. Die Deutschen Kalkalpen und die Schwäbisch-bayerische Hochebene.

B. Das Südwestdeutsche Becken.

III. Die Oberrheinische Tiefebene und das Lothringische Stufenland.

IV. Das Schwäbisch-fränkische Stufenland.